

LANGUE VIVANTE FACULTATIVE : ALLEMAND
Durée : 2 heures

L'usage d'abaques, de tables, de calculatrice et de tout instrument électronique susceptible de permettre au candidat d'accéder à des données et de les traiter par les moyens autres que ceux fournis dans le sujet est interdit.

Chaque candidat est responsable de la vérification de son sujet d'épreuve : pagination et impression de chaque page. Ce contrôle doit être fait en début d'épreuve. En cas de doute, le candidat doit alerter au plus tôt le surveillant qui vérifiera et, éventuellement, remplacera le sujet.

Ce sujet comporte 3 pages numérotées de 1 à 3.

Si, au cours de l'épreuve, un candidat repère ce qui lui semble être une erreur d'énoncé, il le signale sur sa copie et poursuit sa composition en expliquant les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre.

L'épreuve comporte trois parties :

I – Thème : 6 points sur 20

II – Compréhension de l'écrit : 6 points sur 20

III – Expression écrite : 8 points sur 20

Vous indiquerez avec précision à la fin de la question de compréhension et de l'essai le nombre de mots qu'ils comportent. Un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté. Des points de pénalité seront soustraits en cas de non-respect de ces consignes.

I – Thème

Traduisez le texte ci-dessous en allemand.

Nous voulions travailler sur la différence entre une information et une opinion. J'installe les vidéos que je vais montrer aux enfants quand soudain j'entends « Mais c'est Swan et Néo ! » Je leur demande qui connaît ces deux enfants youtubeurs. Tous les élèves les connaissent.

Ces deux « kids », stars de la plate-forme avec 5,6 millions d'abonnés, réalisent des vidéos avec l'aide de leur mère, où ils testent des produits, des jeux, des parcs d'attractions ou encore de la nourriture.

Les élèves ont-ils conscience qu'il s'agit de publicités déguisées ? Qu'il est difficile de critiquer vraiment un produit quand on vous l'offre ? Que l'avis qu'ils donnent sur certains produits n'est pas forcément neutre ? Qu'ils gagnent beaucoup d'argent grâce à ces vidéos ?

Longue discussion. De fil en aiguille, les élèves finissent par convenir que sur YouTube, comme plus largement sur internet, se fier à une seule opinion pour forger la sienne n'est pas suffisant. « Il faut avoir plusieurs sources, monsieur, c'est ça ? », demande l'un deux. C'est un bon début.

Le Monde, 10 octobre 2021

II - Compréhension de l'écrit

Lisez le texte ci-dessous et répondez en allemand et en 100 mots ($\pm 10\%$) à la question qui le suit (en caractères gras).

Zu viel Zucker: Werbeverbot gegen Übergewicht bei Kindern?

Jedes 6. Kind in Deutschland wiegt zu viel. Ernährungsminister Cem Özdemir will Werbung für ungesundes Essen verbieten.

Cem Özdemir will, dass zwischen 6 und 23 Uhr in Fernsehen, Radio und Internet keine Werbung für ungesunde Lebensmittel gezeigt werden darf, die sich an Kinder richtet. Auch für Influencer etwa auf Youtube oder Tiktok soll das gelten. Außerdem sollen rund um Schulen, Kindergärten und Spielplätze in Zukunft Plakate tabu sein, die Süßes, Fettiges oder Salziges in bunten Farben bewerben.

“Wir müssen dafür sorgen, dass Kinder gesünder aufwachsen können,” sagte Özdemir. Das sei entscheidend im Kampf gegen Übergewicht und weitere ernährungsbedingte Krankheiten. Werbung für ungesunde Lebensmittel habe nachweislich Einfluss auf das Essverhalten von Kindern, so der Minister weiter.

In vielen Ländern ist die Zahl der übergewichtigen Kinder und Jugendlichen in den vergangenen Jahrzehnten stark angestiegen. Etwa jedes sechste Kind in Deutschland ist laut Robert Koch-Institut übergewichtig oder adipös. Unter den 11- bis 13-Jährigen ist es sogar jedes fünfte.

Es sind die Eltern solcher Kinder, die bei Andrea Gerschlauer anrufen und nach Hilfe fragen. Sie ist seit 2018 als Ernährungsfachkraft tätig. Gerschlauer hofft, dass das Werbeverbot für ungesunde Lebensmittel in Deutschland bald kommt. Seit der Corona-Pandemie sei verstärkt zu beobachten, dass einige Kinder in einem relativ kurzen Zeitraum viel Gewicht zugelegt hätten, sagt sie. “Ich sehe einen Zusammenhang damit, dass die Kinder vermehrt Fernsehen geschaut haben. Beim Fernsehen wird oft gesnackt.

Und wenn dann noch Werbung dazu kommt, ist es für Kinder sehr schwer, sich vom Gedanken an Süßes frei zu machen.“ Besonders betroffen seien Kinder aus sozial schwachen Familien.

Gerschlauer unterscheidet innere und äußere Faktoren, die zu einer Ess-Entscheidung führen. Eine große Rolle spiele natürlich das Umfeld, also vor allem die Familie – hier seien die Eltern als Vorbilder und als “Chefs des Angebotes” in der täglichen Verantwortung. “Aber ich bin überzeugt, dass gerade kleine Kinder-Gehirne auch durch Werbung beeinflusst werden. Ich selbst kann jetzt noch Werbeslogans aus meiner Kindheit aufsagen – und das ist 50 Jahre her. Das bleibt hängen.”

Nach einem Werbeverbot sollten weitere Schritte folgen, fordert Gerschlauer. Etwa eine höhere Besteuerung ungesunder Lebensmittel – so wie bei Zigaretten. Oder eine Mehrwertsteuersenkung für gesundheitlich günstig wirkende Lebensmittel wie Gemüse, Obst, Vollkorn und Hülsenfrüchte. “Ansonsten kriegen wir in 30 Jahren ein riesiges Problem. Wenn diese vielen übergewichtigen Kinder groß werden, dann sind sie von Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes mellitus Typ 2, Bluthochdruck und anderen ernährungsmitbedingten Erkrankungen bedroht. Da kommen viel Leid und hohe Kosten auf uns zu.”

Und was denken Kinder und Jugendliche in Deutschland über das geplante Werbeverbot? Fragt man bei Kindern im Kita- und Grundschulalter, dann hat man meist das Gefühl, auf eine knallharte Zuckerlobby zu treffen. Doch auch viele Ältere wollen sich ungern etwas vorschreiben lassen in Sachen Ernährung.

So wie die Teenager, die an diesem sonnigen Märztag ihre Mittagspause genießen. Viele verlassen den Pausenhof und gehen zum Supermarkt. Wenig später kommen sie zurück, in der Hand halten sie einige Schokokekse, Limonade in Dosen, Chips und Süßgebäck.

Deutsche Welle, 2.2.2023

Was kann man tun, damit die Kinder und Jugendlichen gesünder essen?

III – Expression écrite

Rédigez un essai en allemand en 200 mots (±10 %) sur le sujet suivant :

Welchen Einfluss haben heute die sozialen Medien auf die Jugendlichen?

FIN DU SUJET